

## Bezugsgebühr:

Biertäglich 2 Mk. 50 Pf. durch  
die Post zu Mk. 75 Pf.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen  
jedoch Morgen; die Bezieher in  
Dresden und der nächsten Umgebung,  
wo die Ausgabe durch eigene Boten  
oder Kommissionäre erfolgt, erhalten  
das Blatt am Abend, an den Tagen, die  
nicht auf Sonn- oder Feiertage fallen,  
in zwei Heftausgaben, Abend und  
Morgen, aufgeteilt.

Der Rückgabe eingeladene Schrift-  
hüde keine Verbindlichkeit.

Berichtsverjährungsabschluß:  
Bis 1. Mrz. 11 u. Mr. 2006.

Telegramm-Adressen:  
Nachrichten Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Zähne  
Künstliche  
Münzige Preise

Chr. Sörup Zahnkünstler  
Wettinerstr. 28, L. reg. Mittelstr.  
Specialist: Gebisse Gaumenplatten  
Fernsprechstelle Nr. 878, Amt 1.

Eduard Gold- und  
Emaillekrönchen  
Brückenarbeiten  
Plombierungen  
Schmiede  
Zahnoperationen etc.

Telegr.-Adressen:  
Nachrichten, Dresden.

L. Dresdner  
Elektrische  
Stern, Markt  
Stadt Wien Hellanstalt  
(Eingang gr. Klosterstrasse 2).  
Elektrotherapeutisches  
Institut  
ersten Ranges.

Anstalt, Elektro, Abschaltung:  
Die Hitzewirkung d. Elektrizität  
gegen 50 Pt.  
Prospekte frei.

**Albert Kaul,** Wein- und  
cigarren-Handlung  
Albrechtstrasse No. 43 Dresden Ecke Pillnitzerstrasse.

Annahme von Inseraten und Abonnements für  
„Dresdner Nachrichten“

Waisenhaus- M. Heppe. Waisenhaus-  
Strasse 33. Pariser Modellhüte!

Grossa Auswahl in eleganten, sowie einfach garnirten Damen-  
hüten zu billigsten Preisen. Grossa Auswahl in Trauerhüten.  
Umarbeitung von Hüten wird bereitwilligst angenommen.

Seidel & Naumann's  
Nähmaschinen  
Haupt-Niederlage: H. Niedenführ,  
Stravestrasse 9, zunächst der Pragerstr.

**Leberthran,** beste Marke von Heinr. Meyer,  
Christiania, von Kindern gern go-  
nommen. Flasche 50 Pf. 1 Mark,  
1,75 Mark und 3,30 Mark.

Jodeisenleberthran

gegen Drüsenerkrankungen,  
engl. Krankheit etc.  
Flasche 1 Mk. u. 1,75 Mk.  
Versand nach auswärts.

Mr. 277. Spiel: Neueste

Hofnachrichten, Personalveränderungen, Gardereiterstag, Fröbeltag, Entfeier im Meistergebäude, "Kain", "Die Abreise", "Johannistag". Briefkasten.

Montag, 8. Oktober 1900.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 7. Oktober.  
Der Krieg in China.

Petersburg. Dem "Russischen Invaliden" zufolge haben die russischen Truppen im Laufe der Monate Juli und August von den Chinesen im Ganzen 154 Geschütze verschiedener Systeme, 1200 Fuß-Pulver und 26 Fahnen erbeutet und außerdem den Boxern eine große Zahl von Gewehren, Patronen und Zündhölzern abgenommen.

Washington. Eine hier eingetroffene Delegation aus Peking vom 2. Oktober meldet: Der Rückzug der japanischen Truppen hat begonnen. Amtlich wird gemeldet, daß die Hälfte der japanischen Truppen nach Japan zurückkehren wird. In mehreren Eisenbahngütern, die mit Japanern Peking verließen, sollen sich, wie es heißt, große Verbände befinden haben. Die Japaner behaupten jedoch, es habe sich nur Munition darin befinden.

Tsing-tau. Yü-Hung-Tibang ist am 5. Oktober 10 Uhr Abends unter russischer Eskorte von Tientsin per Boot nach Peking abgereist.

München. Der deutsche Kronprinz ist hier eingetroffen und am Bahnhof vom Regierungsschreiber der preußischen Gesandtschaft Grafen v. Bernstorff und dem Militärratschefen v. Hammerstein empfangen worden. Der Kronprinz verließ den Salonsalon nicht und setzte bald nach 11 Uhr die Reise nach Gründ und Bad Kreuz fort.

Wien. Ministerpräsident v. Szell ist heute Morgen hier eingetroffen. Vormittag 10 Uhr haben gemeinsame Ministerkonferenzen unter dem Vorsitz des Grafen Goluchowski begonnen.

Paris. Der "Matin" meldet aus Potsdam: Der Hochzeitstagselbende Paul Blanchet, der am gelben Sieber erkannt war, ist gestorben.

Brüssel. Gegen 2 Uhr Nachmittags verließen Prinz und Prinzessin Albert in Begleitung des Königs das Schloss und fuhren unter Übernahme einer großen Menschenmenge nach dem Rathaus, wo sie vom Bürgermeister der Stadt empfangen wurden. Von dort begaben sie sich zu Fuß nach der Börse, wo der Vorsteher der Vereine und Schulen stand. Als sie unter Beobachtung des Gardelements von der Börse nach dem Schlosse abfahren wollten, versuchte eine Gruppe von Sozialisten sich in den königlichen Wagenzug hinzuzudrängen, doch wurde sie von der Polizei davon abgehalten.

Wabrig. 21 Mitglieder des Generalsrats von Wabrig wurden inspiziert und den Gerichten übergeben. Sie werden erneut durch Angehörige des Adels, der Künstlerschaft, der Gewerbetreibenden, der Bankiers und der Preise.

London. Bis Sonnabend 11 Uhr Abends waren 322 Ministerielle, 90 Liberale und 65 irische Nationalisten gemeldet.

Petersburg. Wie die Blätter melden, hat der Minister der Volksaufklärung die Einführung der russischen Umschriftsprache für alle Unterrichtssächer, mit Ausnahme der Religion, in den armenischen Kirchensächen für notwendig erachtet. Die Einführung der russischen Unterrichtssprache soll allmählich im Laufe von zwei Jahren erfolgen.

## Örtliches und Sachsisches.

Se. Majestät der König nahm in der Nacht zu heute im Königl. Residenzschloß Wohnung.

Seitens Nachmittag 2 Uhr fand bei Er. Königl. Hofamt dem Prinzen Georg in der Villa zu Hostenwitz Familientreffen statt, an der beide Königl. Majestäten und die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses teilnahmen.

Se. Kaj. der König hat dem am 15. d. M. in den Ruhes-stand tretenden Pfarrer Herrn Dr. Eisenhardt in Scheibitz das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

Se. Majestät der König hat folgende Personal-Veränderungen in der Armee genehmigt: Rittm. Art. a. D., zuletzt bei den Königl. Sächs. Comp. des Königl. Preuß. Eisenb.-Regt. Nr. 2, die Aussicht auf Ausstellung im Soldatenfest erhält. - Martin, Oberst, im Schützen-Jäg.-Regt. Nr. 108, zum Offiziaten des Armeecorps übergetreten. Demians, Unt. im 1. Jäg.-Regt. Nr. 12, behuts. Nebentritus zur Marine-Infanterie aus dem Heere ausgetreten. Groß-Lint, bisher im 1. Inf.-Gebirgsbataillon (Kiel), in der Sächs. Armee als Unt. wieder angestellt. Hain, Unt. a. la suite des 6. Inf.-Regt. Nr. 105 in das Regt. wieder eingetreten. - Dr. Voith, überzähliger Militärs-Intendantur-Assessor von der Intendantur XII. (1. R. S.) Armeecorps und Unt. der Rei. des 1. (Leib) Gren.-Regt. Nr. 100, zum etatsmäßigen Militärs-Intendantur-Assessor ernannt. Klügel, Wirthschafts-Inspektor bei dem Remonté-Depot zu Kaltenhof, zum Remonté-Depot Stassfurt versetzt. Winteler, Zahn-, Apoth. zum Zahntechniker beim 2. Bat. 4. Inf.-Regt. Nr. 108 ernannt. Weiche, Provinzials-Apprent., zum Provinzials-Assistenten beim Provinzialsamt Leipzig befördert.

Se. Excellenz Professor Adolf von Menzel ist hier eingetroffen und hat im Hotel "Stadt Gotha" Wohnung genommen.

Das genügt Zusammenfassung des 22jährigen Jahresberichts des hier bestehenden Militärvereins "Gardereiter" hatte die Ausregung gegeben, alle bei dem Regiment bisher gedienten Kameraden in der sächsischen Heimat zu einem Gardereiterstag zusammenzurufen. Wie freudigen Willen der Kaj. in allen Thelen Sachsen gefunden hatte, zeigte das zahlreiche Erscheinen der Kameraden zu den am Sonnabend Abend im Vereinshaus stattgefundenen Begegnungsstunden. Der Ehrenpräsident, Herr Major a. D. v. Klenz, der als Mittelpunkt der 1. Kadetten 1870 führte, eröffnete die Feier mit einem begleiteten aufgenommenen Hoch auf König und Wohltat des Abends erfreute das Trompetenkorps des Stammregiments mit einem gewohnten Brumsum, dessen lärmstiller Ausführung häufig den lebhaftesten Beifall hervorrief. Der Vorsitzende des biefigen Vereins, Herr Bedert, richtete ein herzliches Willkommen an die von nah und fern eingetroffenen Kameraden und ermahnte sie zu starker treuer Anhinglichkeit an Sachsen geliebten Landesherrn. Sein Hoch galt dem König, dem sie als Soldaten Treue und Gehorom geschworen. Herr Major v. Klenz unterstützte die patriotisch tiefsinnenden Worte seines Vorfahnen. Im weiteren Verlaufe des Abends herrschte in dem großen, festlich geschmückten Vereins-haus eine schöne Stimmung, die durch ehrbare Ansprüche auf den Ehrenvorsitzenden, Herrn Major v. Klenz, sowie den ver-

dienten Leiter des Trompetenkorps, Herrn Stabstrompeter Stöck, und trat hierbei dafür ein, daß in Fortbildungskursen die Jünglinge und Jungfrauen mit den Grundzügen von Anthropologie, Physiologie und Biologie bekannt gemacht werden. Der Vorstehende, Herr Oberlehrer Reich, machte hierzu eine Reihe berichtigender und ergänzender Bemerkungen, worauf Herr Oberst v. Oppen-Hardenberg an der Spalte teilnahm. Die Festpredigt hielt Herr Pastor D. Sulze unter Bezugnahme auf die Geschichte des Regiments. Hierauf legten Deputationen je einen Vorbericht mit entsprechender Widmung am Siedeselbst an dem Altmarkt und im Mausoleum des verstorbenen Kriegsministers Grafen v. Fabrice nieder. Halb 12 Uhr versammelten sich die Theilnehmer zu einem Frühstückspaffen. Concer v. der Gardereiter-Kapelle im großen Saale des Tivoli. Dort berichtete gar bald ein ehrlicher Kamerad. Ein sprach bilden Herr Bedert auf den Chef des Regiments, König Albert, und Herr Major a. D. v. Einfeld auf die Kameraden, die weit über die Grenzen des Patriates hinweg fest zusammenhielten.

Zu dem am Abend im Vereinshaus abgehaltenen großen Festkonzert hatten sich die Theilnehmer in überaus zahlreicher Weise eingefunden, daß der geräumige Saal fast überfüllt war. Um 7 Uhr erschien Se. Majestät der König in Begleitung des Diensthauptmanns General v. Broizem. Der Monarch hatte die Uniform des Regiments mit Generalsabzeichen angelegt, sein Ausschien war ein erstaunlich fröhliches. In der Umgebung des Königs befanden sich Kriegsminister Edler v. Planitz, General der Kavallerie a. D. v. Kirchbach, Stadtkommandant Generalleutnant v. Schmalz, Generalmajor v. Gatzow und Preller, Kreishauptmann Schneider, Hausmarschall v. Carlowitz, die Kammerherren Major v. Voiten, v. Stammer und Graf Her. Oberst v. Schubert vom Bezirkskommando Dresden II, Generalmajor v. Stralenheim und das genannte Mitglied des Gardereiter-Regiments; ferner waren anwesend eine Vertretung des Bundespräsidiums, der Militärviereine und eine Anzahl inaktiver Offiziere des Feuerwehrregiments. Nachdem König Albert Platz genommen, hielt der Ehrenpräsident Herr Major v. Klenz eine Ansprache, in der er zunächst Se. Majestät den König begrüßte und sodann dem Stolze, Gardereiter geweiht zu sein, Ausdruck verlieh. Sodann bat er einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle Theilnehmer fröhlich einstimmt. Der hohe Herr drückte seinen Dank durch lautvolles Klatschen nach allen Seiten hin aus. Herr Kamerad Bedert, der einen Rückblick auf die Geschichte des Regiments und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, den Kriegsminister und Chef. Brausend erklang das Hoch, worauf die Kapelle die Schlussnahme intonierte, in die alle The